



Handlungsempfehlung

Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax* - Vvn)

Entwicklungsstand der Hornissenkolonien

Die Entwicklung der Nester ist abhängig von der Topographie und verläuft in den einzelnen Regionen sehr unterschiedlich.

Die Primärnester laufen langsam aus und der Umzug in die höher gelegenen Sekundärnester ist in vollem Gange.

Dies bedeutet, dass die meist in Bodennähe angelegten Primärnester langsam verlassen werden. Auch wenn Primärnester durch den Umzug der Kolonie weniger Tiere beherbergen, muss dennoch mit einer starken Gegenwehr bei Annäherung/Entdeckung der Nester gerechnet werden.

Erhöhte Vorsicht ist geboten, da es nach Stichereignissen vermehrt zu [allergischen Reaktionen](#) kommt!

Eigenschutz

Bei Verdacht auf ein Wespen/Hornissennest bitte unbedingt auf geeignete Schutzausrüstung achten! Der Stachel der Asiatischen Hornisse ist ca. 7 mm lang und durchdringt normale Kleidung mühelos. **Normale Imkerkleidung ist nicht ausreichend!**

Neststandorte

In der Regel befinden sich die Primärnester in Höhen von ca. 2 m in Büschen, an geschützten offenen Stellen. Nistplätze an "ungewöhnlichen" Stellen wie z. B. unter Gullideckeln, Vogelhäuschen etc. sind nicht ausgeschlossen.

Ausnahmen

ca. 30 % der Primärnester ziehen NICHT um und bleiben den kompletten Lebenszyklus über besiedelt. Die meist bodennah angelegten Nester werden häufig durch Stichereignisse aufgefunden.

Sekundärnester der Asiatischen Hornisse

Auf der [Meldeplattform](#) gehen inzwischen Meldungen von Sekundärnestern in Bäumen/an Gebäuden ein.

Viele unserer heimischen Wespenarten, Wild-, Solitärbiene und Hummeln befinden sich im Endstadium ihres Lebenszyklus. Das Nahrungsangebot an unseren heimischen Insekten wird demnach knapper.

Die Anzahl der Tiere in den Kolonien der Asiatischen Hornisse wächst und wird jetzt ziemlich schnell zunehmen. Daher müssen wir mit einem **vermehrten Beflug an den Bienenvölkern** rechnen. Die Kolonien benötigen proteinreiche Nahrung für die Aufzucht der ersten Geschlechtstiere.



Fluglochbeobachtungen an Bienenvölkern

Ein Monitoring an den Bienenvölkern sollte unbedingt regelmäßig durchgeführt werden (1-2x die Woche), um einen Beflug durch die Asiatische Hornisse feststellen zu können. Zur Unterstützung Ihres Monitorings können

Locktöpfe mit kohlenhydratreicher Nahrung

z. B. mit einer Mischung aus 1/3 Bier, 1/3 lieblicher Wein, 1/3 Sirup

Locktöpfe mit proteinreicher Nahrung

z. B. Fisch, Shrimps, Katzenfutter mit Fisch

aufgestellt werden. Die Locktöpfe locken die Asiatischen Hornissen nicht an sondern erleichtern eine Sichtung!

Eine sehr gute Hilfestellung über die Vorgehensweise zur Nestsuche durch Annäherung bietet hier das [Video](#) sowie eine [Anleitung zur Nestsuche](#) unserer Imkerkollegen aus dem Saarland.

Sichtungen - gemeldete Nester

Stand: 07.08.2024 haben wir 318 gemeldete Nester.

In Gebieten mit Sichtungen mit Hilfe der Locktopfmethode nach den Nestern suchen. Eine einheitliche Nestsichte wird es, wie auch in den anderen EU Mitgliedsstaaten, nicht geben. Dies bedeutet, dass es stärker und schwächer befallene Gebiete in Baden-Württemberg geben wird. In der Übersichtskarte ist eine Ausbreitung in den östlichen Teil Baden-Württembergs zu erkennen. Zudem mehren sich die Sichtungen im angrenzenden Bayern.

Im Falle von Sichtungen bitten wir um Zusammenarbeit und Ihre [Meldung](#), damit die Nester gefunden und der Druck auf die Bienenvölker, die heimische Biodiversität und die gesundheitlicher Gefahren für die Bevölkerung minimiert werden können.

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-fundortkarte>

Achtung bei der Garten-/Feld- und Forstarbeit

Bei der Grünschnitt/Heckenpflege ist hier besondere Vorsicht geboten. Informieren Sie bitte Landschaftsgärtner, Kommunale Mitarbeiter, Baumpfleger, Landwirte etc. über die mögliche Gefahr. Vor Beginn der Arbeit sollten Hecken/Gebüsche/Sträucher auf Nester geprüft werden! **Eigenschutz beachten!!!**

Wir bitten daher weiterhin um die Unterstützung in der [Aufklärung](#) innerhalb der Bevölkerung, bei Kommunen, den UNB, Landschaftsgärtnern, Baumpfleger, Kommunalen Bauhofmitarbeitern, Feuerwehren - Ihrer Nachbarschaft - den Imkerkollegen etc.



Anmeldung Newsletter LAB Hohenheim

Die Landesanstalt für Bienenkunde hat seit diesem Jahr die Koordination der Nestentfernungen übernommen. Auf der [Homepage](#) sind Informationen, aktuelle Meldungen sowie wissenswertes über die Asiatische Hornisse abrufbar.

Bleiben Sie auf dem Laufenden über die Verbreitung der Asiatischen Hornisse in Baden-Württemberg, zu hilfreichen Handlungsempfehlungen und aktuellen Veranstaltungen und melden sich beim Newsletter an:

[Anmeldung Newsletter LAB Hohenheim-Vespa velutina](#)

Anmeldung Schulung Multiplikatoren Vvn

Für einige Vereine fehlen uns noch Anmeldungen zur Ausbildung **Multiplikatoren Vvn**.

Zur Unterstützung der Nestentferner und BSV sind diese Personen ein wichtiges Bindeglied zwischen den Mitgliedern Ihres Imkervereins, des Landesverband Badischer Imker e. V., der CVUA Freiburg und der LAB. Die Anmeldungen laufen über den Vereinsvorsitzenden.

Verlust durch Bienenvölker durch die Asiatische Hornisse

Werden an Honigbienenvölkern Schäden durch die Asiatischen Hornissen vermutet, bitten wir um Rückmeldung und Einsendung von toten Honigbienen/ Honigbienenvölkern zur Todesursachenermittlung an den Bienengesundheitsdienst am CVUA Freiburg. Zur Dokumentation der vermuteten Schäden durch die Asiatischen Hornisse. Bitte verwenden Sie hierfür den [Fragebogen](#) der CVUA Freiburg.

Rückfragen, Anmerkungen und Anregungen an:

Bianca Duventäster

Landesverband Badischer Imker e. V.

Hornissenfachberaterin

Ansprechpartnerin und Koordination Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigritorax*)

[Meldeplattform des Umweltministerium bei Sichtung Asiatische Hornisse/Nestfund](#)

Obfrau für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[Homepage Landesverband Badische Imker e. V.](#)

Mobil 0173 6385283